

Institut für Informatik Arbeitsgruppe Software Engineering

Stephan Salinger, Julia Schenk, TimoHanisch, Christopher Pockrandt, Marco Träger

Softwaretechnik SoSe 2013·Übungsblatt 1: Einführung

Bearbeitung zum Tutorium in KW 16

Bereiten Sie Ihre **Lösungen** grundsätzlich so vor, dass Sie diese in der Übung Ihren Kommilitonen in geeigneter Form **zeigen** und **diskutieren** können. Geben Sie bitte stets Ihre verwendeten **Quellen** an.

Aufgabe 1-1 (Zielkonflikte in der Softwareentwicklung)

Eine Softwareentwicklung gilt als erfolgreich, wenn

- die Kosten niedrig waren
- der Zeitaufwand bis zur Fertigstellung gering war
- die Qualität der Software hoch ist und
- der Umfang der Software (also die Summe ihrer Funktionen) groß ist
- 1. Sind alle vier Ziele gleichermaßen erreichbar? Was passiert, wenn man eines der Ziele (z.B. die Qualität) versucht zu optimieren?
- Nennen Sie jeweils ein Beispiel für Software, bei der eines der Ziele den Vorrang haben sollte.
- 3. Warum kann man bei Softwareprojekten die Ziele niedriger Kosten und geringer Zeitaufwand zusammen fassen und so die Ziele der Softwareentwicklung als ein **Dreieck** darstellen?



- 4. Untersuchen Sie das Verhältnis zwischen **Kosten** und **Zeitaufwand** bei einem Softwareprojekt genauer. Nehmen Sie dazu an, ein Softwareentwickler würde für eine Software mit definiertem Umfang und Qualität 1 Jahr Entwicklungszeit benötigen.
 - Wie lange werden zwei, fünf und hundertfünfzig Entwickler benötigen? Begründen Sie ihre Antworten.

Aufgabe 1-2 (Wiederholung von Begriffen):

- Wiederholen Sie Ihr Wissen über folgende Begriffe. Formulieren Sie jeweils eine "knackige" Erklärung in einem Satz: Klasse, Vererbung, Attribut, Operation, Methode, Exemplar, Objekt, Bibliothek, Spezifikation, Implementierung, Verifikation, Geheimnisprinzip.
 - Achten Sie insbesondere darauf, die Begriffe gegeneinander abzugrenzen oder deren Zusammenhang zu erläutern. Nennen Sie jeweils Beispiele.
- 2. Welche in der ersten Vorlesung genannten softwaretechnischen Aktivitäten decken diese Begriffe nicht ab? Nennen Sie zwei möglichst eindeutige Beispiele.
- 3. Erklären Sie den Unterschied zwischen einer Klasse und einer Menge von Objekten